

Sicher und nachhaltig in die Zukunft – durch Künstliche Intelligenz? Aufstellung* mit anschließender Reflexion

Künstliche Intelligenz, KI, ist das Thema unserer Tage. Meistens wird es negativ konnotiert, und Menschen haben Angst davor.

Aber mal ganz ehrlich: Haben uns menschliche Vernunft und Ratio, Politik und Ethik wirklich so viel weitergebracht? Mit dem Comeback von Nationalismus, Chauvinismus, Rassismus sind der Friede und die Demokratie unsicherer denn je; nach 20 Jahren vergeblichen Bemühens und internationalen Mammutkonferenzen, die letzte im Dezember in Polen, scheinen sich immer mehr damit abzufinden, dass die Klimaerwärmung nicht zu stoppen ist. Angesichts dieser Herausforderungen und Risiken ist immer häufiger von einem "Epochenbruch" und "Epochenende" die Rede.

Gleichzeitig greift die Digitalisierung zunehmend um sich und beherrscht immer mehr unser Leben. Bei allen Auswüchsen und Gefahren, ist KI nicht vielleicht auch der Wegbereiter in eine sicherere und robustere Zukunft -- mit klaren Empfehlungen, wie wir einen Planeten mit bald zehn Milliarden Menschen nachhaltiger und gerechter machen, sodass er unseren Kindern erhalten bleibt?

Themenspender: Wolfgang Chr. Goede, Wissenschaftsjournalist und Autor eines belletristischen Werkes über KI mit dem Titel "Alpha Deus"

Moderation: Dr. Ruth Sander

Zeit: Dienstag, 30.04.2019, 18:30 Uhr

Ort: noch offen

Kosten: € 15,00

* Die Nützlichkeit der Aufstellungsmethode wurde ursprünglich von FamilientherapeutInnen entdeckt. Inzwischen wird sie auch in beruflichen Beratungssituationen erfolgreich eingesetzt.

Anstatt über das gestellte Thema lediglich zu reden, wird die Situation im Raum abgebildet: Anwesende stellen sich als Rollenträger von System-Aspekten zur Verfügung, die Dynamiken im System werden sichtbar, fühlbar...erlebbar.

In dieser Veranstaltungsreihe versuchen wir, komplexe Themen aufzugreifen und – für unsere westliche Welt – auf ungewohnte Weise gesamtheitlich und sinnlich erfahrbar zu machen, ohne dabei das Aufdecken endgültiger „Wahrheiten“ zu beanspruchen.